

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlik, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 268.

Verlagspreis: 10 Pfennig
Nr. 7

51. Jahrgang.
Sonntag, den 16. November

Telegramm-Adresse:
Tageblatt.

1901.

Politische Tages-Anschauung.

Deutsches Reich.

* Se. Majestät der Kaiser ist gestern nachmittag um 3 Uhr 5 Min. mit seinen Gästen zu den Hofjagden nach Veßling abgereist.

* Oberpräsident Dr. von Bütticher sprach dem „Staßfurter Tageblatt“ zufolge, im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers den Angehörigen der bei dem Grubeneinsturze des Schachtes „Ludwig II.“ Verunglückten und Verletzten das Allerhöchste Beileid aus und besuchte die im Krankenhaus untergebrachten Verwundeten.

* In den sächsischen Kohlenwerken haben in den letzten Tagen abermals Arbeiterentlassungen stattgefunden. Der Kohlenverkauf ist anhaltend flau. Die Werke werden nächste Woche beim Anhalten dieser Flauheit neue Feierschichten einlegen.

* Wie zuverlässig mitgeteilt wird, steht eine amtliche Erklärung unmittelbar bevor, wonach wesentliche Änderungen einschneidender Natur am Zolltarifgesetz in den Beratungen des Bundesrates nicht vorgenommen worden sind.

* Zum Ehekonflikt des Großherzogs von Hessen. Es ist wenig Aussicht vorhanden, daß sich die Entfremdung, die zwischen dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und seiner Gemahlin, der Großherzogin Victoria, eingetreten ist, noch einmal, wie bei früheren Vorkommnissen, überbrücken lassen könnte. Der Bruch ist jetzt allzu gründlich erfolgt, allzu öffentlich bekannt geworden, man hat sich persönlich zu scharf gegenüber gestanden, als daß die Beteiligten noch den Wunsch hegen dürften, die Scheidung vermeiden zu sehen. Und so werden die Anstrengungen, die Beiden wieder zu versöhnen, vermutlich scheitern, obwohl Vermittlungsversuche von veränderter Seite immer noch fortgesetzt werden. Aus der unmittelbaren Vorgeschichte des endgiltigen Bruches ist hervorzuheben, daß eine letzte Zusammenkunft des Paares noch in voriger Woche in München stattgefunden, aber die stärkste Vertiefung des Konflikts herbeigeführt hat. Darüber und über den gegenwärtigen Stand der Dinge liefern folgende Privatdepeschen genauere Anhaltspunkte: Daß das eheliche Verhältnis des hessischen Großherzogpaares seit Jahren ein getrübt war, ist längst bekannt. In einem offenen Konflikt soll es, hiesigen Gerüchten zufolge, vor etwa acht Tagen während des Inkognito-Aufenthaltes des Großherzogpaares in hiesigen Hotel „Bayrischer Hof“ gekommen sein. — Die Einzelheiten entziehen sich der Wiedergabe, nur muß betont werden, daß der Scheidungsgedanke der Großherzogin wohl nicht erst jetzt vertraut geworden ist, während ihr Gemahl bisher nicht die Hoffnung aufgab, wie schon oft, durch Nachgiebigkeit ein weiteres Zusammenleben doch noch zu ermöglichen. Ein schlimmer Austritt in dem genannten Hotel bereitete dieser Hoffnung ein Ende und veranlaßte den Großherzog, telegraphisch seinen Schwager, den Erbprinzen Hohenzollern-Langenburg, herbeizurufen. Dieser geleitete die Großherzogin nach Koburg zu ihrer Schwester und begab sich dann sofort nach Potsdam zum Bericht an den Kaiser. Daß der Großherzog an eine Wiedervermählung schon jetzt denke, ist völlig unwahr, dagegen darf man wohl annehmen, daß die Großherzogin einen derartigen Plan erwägt.

England.

* Der englische Zolllutter „Active“ ist bei Granton im Firth of Forth gescheitert. Der Kapitän und 20 Mann sind ertrunken.

* Der englische Kriegsminister Brodrick erklärte in einer Rede, daß die Lage in Südafrika nicht schlecht sei (?) und man die lange Dauer des Krieges nur der nachsichtigen Behandlung der Rebellen (?) zuschreiben müsse.

Südafrika.

* Ritchener, der „Maschinenmensch“, soll jetzt endlich auch Kriegsmüde sein. Die Fabrikation der englischen Siegesdepeschen hat ihn allzusehr angestrengt. Jemand, der loeben aus Pretoria zurückkehrte, teilte einem holländischen Blatte mit, daß Ritchener abgefallen und bleich wie ein Gespenst aussähe. Der Krieg zehre diesen eisenfesten Mann auf, er habe ihn völlig marode gemacht. Namentlich sei es die Haltung seiner eigenen Truppen, die ihn verzweifelt mache. Es sei in Pretoria stadtbekannt, daß auch die sogenannten besten Truppen, wenn sie könnten, stets nach Westen abzögen, wenn sich die Büren von Osten näherten. Komme es aber zum Kampfe, so streckten sie bei der ersten Gelegenheit die Hände in die Luft, da sie wüßten, daß ihnen doch nichts geschehen werde. Es zeigt sich also hier, daß die oft mit Recht gerügte Müde der Büren einen sehr guten Grund hat und reiche Früchte trägt. Der Gewächsmann sagt ferner, im ganzen Heere herrsche größte Unlust, Erschlaffung und Abspannung. Offiziere und Gemeine gäben sich dem Trunke und anderen Lasten hin. Man sieht die Oberbefehlshaber nützen sich schnell ab in Afrika: White, Buller, Roberts, Ritchener.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 15. November.

* Ueber die Vorträge Amberg, die Sonntag, den 16. und Sonntag, den 17. Nov. im „Goldenen Helm“ stattfinden, und die wir ganz besonders zum Besuch empfehlen, wird uns von befreundeter Seite zur Erläuterung d. s. e. geschrieben: Zu Amberg's Vorträgen. 1. Kreist ein elektrischer Strom in einem isolierten Kupferdraht und führt neben ihm ein zweiter isolierter Draht, so weckt der erste Strom einen zweiten, d. i. elektrische Induktion, d. i. Induktion genannt. Gleiches geschieht auch, wenn eine Glas- oder Hartgummischeibe in der Nähe einer anderen sich dreht. 2. Die Elektro-Dynamik benutzt zur Erzeugung eines Magneten. Je größer der ist, je schneller sein Anker die Pole wechselt, desto stärker wird der elektrische Strom. Verbindet man damit eine Nimmerscheibe und einen Treibriemen, so leistet die Elektrizität mechanische Arbeit wie eine Dampfmaschine. 3. Solche Vorrichtungen nennt man Motoren, d. i. Bewegter. 4. Um gleiche und große Kraft zu erhalten, vereint man zwei, drei oder vier Motoren. Das Elektrizitätswerk schickt diesen Strom nach Callenberg; hier wird er auf dem Marke wieder geteilt, das thut der Transformator, so speist er Lampen in Bergers und Hierolds Geschäft und treibt Web- und Wirkstühle. Ein solcher Strom heißt Drehstrom, bezeichnet wäre er Bündelstrom oder Hauptstrom geheissen worden. 5. Wie Wärme in Wärmflaschen, so speichert in Sammelbatterien oder Akkumulatoren Braumeister Kühn in Bleiplatten, die in dünner Schwefelsäure stehen, Elektrizität auf, um auch die elektrischen Lampen dann zu speisen, wenn die Dynamomachinerie nicht geht. Bademeister Bahner läßt Akkumulatoren beim Färber Keilberg füllen und benutzt die Elektrizität zur Vibrationsmassage. 6. Schwacher Dampf hebt die Stürze unserer Kachtpfe, starker zieht 54 Doppelwagen bei einer Steigung von 1:75 von Egidien über Lichtenstein-Callenberg nach Oelsnit. Schwache elektrische Ströme triebeln unsere Fingergespigen, starke töteten im Augenblicke den Mörder des Präsidenten Kinsley. Solche Ströme heißen hochgespannte. In langer Drahtleitung verliert der Strom allmählich an Kraft. 7. Geißler in Bonn ließ zuerst den elektrischen Strom in luftleeren Glasröhren von einer Platinspitze zur andern springen, brachte er verschiedene Dämpfe in diese Röhren, so gabs schöne Farbenspiele. 8. Crookes brachte in anders geformte Röhren kleine Windmühlen, die wurden von der strahlenden Materie gedreht. 9., 10. Herz

in Bonn wies zuerst nach, daß, wenn der Aether über 33 Mill. Schwingungen à Sek. macht, Elektrizität entsteht, macht er über 1000 Mill., so entsteht Licht, macht er über 288 Mill., so vermögen die Röntgenstrahlen Haut und Fleisch, auch Steine, nicht aber Knochen und Gold zu durchleuchten. 11. Um möglichst gleichmäßiges und kräftiges Licht zu erhalten, hat Tesla eine Dynamomachinerie gebaut, mit Leydner Flaschen- und Deltransformatoren verbunden. 12. Der italienische Lehrer Marconi versendet ohne Draht elektrische Wellen bis 300 Kilometer weit, dort fängt sie eine einseitig eingespannte Messingröhre oder ein Kupferstreifen auf. Lautwerk bringen sie zu Gehör. 13., 14. Bei 70—80 Volt Spannung giebt eine Vogenlampe Sprache und Gesang klar und deutlich, ohne jedes Nebengeräusch wieder. Das ist Amberg's eigene Erfindung.

* Welche wunderbaren Anfragen manchmal an den Briefkasten einer Zeitung gestellt werden, davon liefert die nachstehende, im allgemeinen Interesse hier wiedergegebene Frage einen schlagenden Beweis: Frägt da jemand an, ob es ihm als Hausbesitzer gestattet sei, dritten ihm mißliebigen Personen den Besuch von Mietern in seinem Hause zu untersagen? Ihm muß geantwortet werden, wenn er der Soldatsherrschter aller Reußen wäre, hätte er wohl das Recht, da dies aber nicht der Fall ist, stehe ihm eine solche absolute Souveränität nicht zu. Der Mieter ist in seiner Wohnung Herr und kann selbst seinen Hauswirt deren Betreten in besonderen im Mietkontrakte vorgesehenen Fällen untersagen. Der Mieter kann wohl den Hauswirt, aber dieser nicht den Mieter entbehren. Der Hauswirt hat nur das Recht, ihm mißliebigen Personen das Betreten seines Grundstückes, wie Ausrufern, Drehorgelviellern usw. zu verbieten, aber er ist nicht der Polizist für seine Mieter, deren Besucher er kontrolliert und beliebig passieren lassen kann oder nicht. Im Interesse etwaiger Wiederholungen der gleichen Frage wird die Beantwortung derselben hier mitgeteilt.

* Die 2. Kammer des Landtages hat zum Präsidenten den Geh. Hofrat Dr. Mehnert, zum 1. Vizepräsidenten Oberjustizrat Dr. Schill-Leipzig und zum 2. Vizepräsidenten Geh. Hofrat Cpiß-Treuen durch Juroz gewählt.

* Zwischen Sachsen, Preußen und Oesterreich wird eine Vereinfachung der Personentaxen angebahnt. Die sächsische Regierung wird Ende dieses Monats darauf bezügliche Verhandlungen mit den preussischen und österreichischen Eisenbahnverwaltungen einleiten.

* Das Polizeipräsidium in Berlin warnt vor dem Ankauf des „chten präparierten Weidenthees“ gegen „Gallenleiden“, hergestellt von Paul Steller in Meissen. Der Thee enthalte nur zerleinerte Weidenrinde und habe bei einem Verkaufspreis von 3 Mark einen realen Wert von 20 bis 30 Pfg.

* Mülsen St. Jakob. Nächsten Dienstag begeht die hiesige Webschule in aller Stille das 30jährige Jubiläum ihres Bestehens.

* Mülsen St. Jakob. Der hiesige Konsumverein hält Sonntag, den 16. November, im Saale des „Deutschen Haus“ von abends 7 Uhr an seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

In der zu Leipzig abgehaltenen Versammlung der Gläubiger der Leipziger Bank erklärte der Konkursverwalter, die erste Dividende für die Gläubiger in Höhe von 30 Prozent werde im Januar 1902 voraussichtlich ausgezahlt werden.

Leipzig. Ueber den Mordprozeß in Gumbinnen sprach am Dienstag abend Herr Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Stenglein mit ungewöhnlicher Schärfe. Redner bezeichnete als schlimmstes Moment in dem Prozesse den Ausspruch, daß es im Interesse der Disziplin gelegen sei, das Schuldig für eine Person zu finden, selbst wenn ein Unschul-

eten
liche Kathreiner's

ndswahl

be
ger
roßer.
le Wähler.

inge

Badergasse.

ts u.

S
nd-Kragen
Paletots.

Billigste Preise.

ler,

Volgt. Callenberg.

ng
nischlachten
restaurations, Baderg.

de!

Wagens, durch Glenuh
fisen oder durch unregel-
lagenkrampf, Wagen-
ggen haben, ist hiermit
rlangungen schon seit vielen
reimigungsmitel, der
er-Wein.

befundenen Kräutern
ganzen Verbaunungs-
sein. Kräuter-Wein
das Blut von allen
auf die Neubildung
Weines werden Wagen-
neines, seine Anwendung
steln vorzuziehen. Alle
Mähungen, Hebel-
nleiden um so heftiger

ie Beklemmung, Ast-
moflößigkeit, sowie Blut-
holbalcheiden) werden
n bechebt jedwede Un-
nung und entfernt durch
und den Gebärmern.

Entkräftung
ildung und eines frant-
unter nervöser Ab-
schmerzen, schlaflosen
träuter-Wein giebt der
ein steigert den Appetit,
tlig an, beidheunigt und
hafft dem Kranken neue
schreiben beweisen dies.
in Lichtenstein-Gall-
hohenstein-Kranthal,
Apotheken.

straße 82/3 ober mehr
ands porto- und listfrei.

arn!

Arantwein.

ite sind: Malagawein
50,0, Kirschfalt 420,0,
la 10,0. Diese We-

diger hingerichtet würde. Die Figur der Gerichtsherrn sei im Militärstrafverfahren reformbedürftig — niemals könne ein Mann Herr des Gerichts sein, denn Herr sei uns das Gesetz. Ein höherer Offizier, der nur gewohnt sei, zu befehlen, könne nicht juristische Funktionen ausüben — der Jurist stehe im Hintergrunde und der Nichtjurist decke die Urteile mit seinem Namen. Mit dem Prinzip der Öffentlichkeit sei in dem Gumbinner Prozeß ein Spiel getrieben worden. Die Wiederverhaftung des Sergeanten Hidel bezeichnete Redner als groben Verstoß. Zahlreiche Juristen wohnten dem Vortrage bei, dessen Inhalt lebhaftesten Beifall fand.

Leipzig. Von den Angehörigen des vermifften Justizrats Dr. Barth ist die auf die Auffindung gesetzte Belohnung auf tausend Mark erhöht worden. Leider ist immer noch kein Anhalt über den Verbleib des Vermifften vorhanden.

Ein Topf mit Silbermünzen aus dem 17. Jahrhundert, 14 Pfund schwer, fand der Gutsherr Eger in Obermalter bei einer Reparatur in seinem Stalle.

Treuen. Als ein seltenes Vorkommnis ist von hier zu berichten, daß im Laufe der ganzen letzten Woche beim hiesigen königlichen Standesamte weder ein im gesamten Stadtbezirk vorgekommener Geburts- noch Todesfall zur Anmeldung zu bringen war, ebenso wurde auch keine Eheschließung vorgenommen.

Großröhrsdorf. Ein schweres Unglück ereignete sich in unserem Orte. Es explodierte ein Dampfbehälter, wobei der Maschinenführer Philipp seinen sofortigen Tod fand. Schwer verletzt wurde auch der Betriebsleiter Mausch, der nach wenigen Stunden ebenfalls seinen Geist aufgab.

In **Wahren** lehnte der Gemeinderat die Einführung einer Umsatzsteuer einstimmig ab und beschloß die Erhöhung der Hundesteuer von 5 auf 15 M.

In **Störnthal** ist der Masern wegen die Schule auf 3 Wochen geschlossen worden.

Aus Thüringen.

Schleis. Heute Freitag findet auch hier eine große Enttäuschungskundgebung gegen die Beleidigung der deutschen Krieger durch den britischen Minister Chamberlain statt. Die Hauptansprache wird dabei Herr Rechtsanwalt Dr. Moeller aus Blauen halten. Die hiesigen Frauen planen eine öffentliche Erklärung gegen die scheußliche Art der englischen Kriegsführung.

Sera. Der Mühlenbesitzer Junkelmann in Döbritschen verlor, während er in fröhlicher Gesellschaft weilte, plötzlich das Augenlicht auf beiden Augen. Arztlischerseits wird dieses Mißgeschick auf einen Schlaganfall zurückgeführt.

Greiz. Der wegen 46 verschiedener Einbruchsdiebstähle zu längerer Zuchthausstrafe verurteilte berüchtigte Verbrecher Pfehler ist wieder einmal aus Untermaßfeld entsprungen und soll sich, wie aus Erfurt berichtet wird, jetzt dort im Steiger herumtreiben. Pfehler, der sich auch in hiesiger Gegend herumtrieb, hat noch 15 Jahre Zuchthaus zu verbüßen.

Allerlei.

† **Stappfurt.** Die Namen der verschütteten Vergleute sind: Dertel, Schütte, Stern, Krüger, Bedler, Zilowski, Müller, Köfler, Busse, Wedler, Albrecht, Vode, Weber, Burchardt und Böhlert. Von diesen sind die drei ersten verheiratet. Von den Veretteten sind die Vergleute Rumpf und Ernst am Morgen nach der Katastrophe gestorben. Die Stadtverordneten Stappfurts beschloßen, der Gewerkschaft Ludwig II ihr Beileid auszusprechen und eröffneten durch Bewilligung von tausend Mark eine Sammlung zu Gunsten der Hinterbliebenen der Verunglückten.

† **Pest.** Der Kassenbeamte des städtischen Steueramtes, Viktor Kocslemethy, ist nach Unterschlagung von Steuergeldern in Höhe von 590 000 Kronen flüchtig geworden.

† **Ueber die geplante russische Bahn von Moskau nach der Drei-Kaiser-Ecke** liegen jetzt nach amtlichen Dokumenten die näheren Details vor. Von Naljaroslav, zehn Kilometer von Moskau, nach Zemieszyce, fünfzehn Kilometer von Sosnowice und Granica, soll diese schon begonnene strategische Bahn führen, welche Litauen und Westrußland dem Weltoerkehr erschließt und für die direkte Linie Triest—Wien—Moskau zum äußersten Osten einen wertvollen Beitrag liefert. Von der Drei-Kaiser-Ecke bis Rjelce wird eine vorhandene Strecke benutzt, dann beginnt der schwierigste Teil des Bahnbaues durch die lithauischen Sumpfgenden. Hierauf geht es über den Pripet zur Beresina, endlich über Koplav zur Endstation. Die 1240 Werst sind mit 105 Millionen Rubel veranschlagt.

Gerichts-Zeitung.

Weil er Geld brauchte, stahl der 34jährige, wegen Diebstahls zweimal bestrafte, zuletzt in Lichtenstein in aufhältliche Handarbeiter Richard Wilhelm Lehmann aus Gersdorf am 22. September d. J. aus dem Holzschuppen des Fuhrwerksbesizers J. in Lichtenstein einen ledernen Sprenggurt im Werte von 5 Mark, um ihn zu verkaufen. Urteil: 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Natibor. Wegen des wegen Sittlichkeitsvergehen an Kindern zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilten fürstbischöflichen Konsistorialrat Witte wird wahrscheinlich in einem weiteren Fall noch eine neue Anklage erfolgen.

Zorau. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte die Sorauer Strafkammer den praktischen Arzt Dr. Haub aus Forst, der in den Jahren 1898 und 1899 durch zahlreiche mit verstellter Handschrift geschriebene anonyme Briefe eine Anzahl Personen, darunter mehrere Damen, beleidigt hatte, zu tausend Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr Gefängnis beantragt.

Hudolstadt i. Thr. Wegen Kindesmords wurde die ledige Dienstmagd B. Weber aus Densfeld vom hiesigen Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Weber hat am 22. Juli 1901 ihr neugeborenes Kind gleich nach der Geburt vorsätzlich getötet und die Leiche, in einem Sacke eingewickelt, im Keller versteckt.

Telegramme.

Todesfall. Grimmitzschau, 15. Nov. Gestern vormittag wurde der hiesige Baumeister Schmalbe im Sabuteiche tot aufgefunden. Der Grund, weswegen der äußerst beliebte und thätige Mann in den Tod gegangen ist, ist bisher noch nicht aufgeklärt worden. — Im benachbarten Lettelshain wird seit vorgestern das im Alter von 15 Jahren stehende Schulmädchen Klara Bölemann vermisst.

Südafrika. London, 15. Nov. Gestern abend ging hier das Gerücht, Botha habe mit seinen Truppen an der Grenze von Natal die Engländer über-rumpelt und ihnen eine schwere Niederlage beigebracht. Die Regierung erklärt natürlich, ihr sei von einem solchen Ereignis keine Mitteilung zugegangen.

Königin Wilhelmine's Zustand normal. Haag, 15. Nov. Die Ärzte erklären die Schwäche der Königin Wilhelmine für durchaus normal.

Große Feuerbrunst. New York, 15. Nov. In einer Kohlengrube in Virginia brach gestern eine große Feuerbrunst aus, wobei mehrere Explosionen und Gedrutsche erfolgten. Man weiß noch nicht, wie viel Arbeiter verunglückt sind; 25 Leichen wurden bis jetzt zu Tage gefördert, von denen die meisten arg verstümmelt waren. Der Brand unter der Erde dauert noch immer fort.

Meinungsaussierung. Leeds, 15. Nov. Der erste Lord der Admiralität hielt hier eine Rede und bezeichnete darin

den Krieg als eine der schwersten Prüfungen, wie sie von Zeit zu Zeit die Nationen heimsuchen, der Krieg müsse mit aller Kraft zu einem befriedigenden Ende durchgeführt werden. Zum Schlusse versicherte er, die Marine sei im Stande, allen Eventualitäten zu trohen.

Familiennachrichten.

geboren: Herrn E. Richard Müller in Aus im Erzgebirge ein R. — Herrn Dionas Wozel in Döhlen bei Dresden ein R. — Herrn Oskar de Lingre in Leipzig ein R. Verlobt: Fräulein Dorothea Seidler in Oberlosa mit Herrn Rittmeister Willy Garten-Kraft in Borna. Getraut: Herr Franz Otto mit Fräulein Marie Tuschatsch in Neudau. — Herr Florer Alfred Rödel in Tanneberg mit Fräulein Elise Hartmann in Kamenz. Gestorben: Herr Vortierkollektor Eduard Wilhelm Wiers in Wünschendorf. — Frau Helene Theres Helms geb. Dentich in Dresden. — Frau Emma verm. Pastor Dietel geb. Rindner in Dresden. — Fräulein Elisabeth Weil in Walbheim. — Herrn E. Paufe in Weifen-Göda eine T.

Humoristisches.

Ein gütiger Prinzipal. „Du hast wohl nicht die Courage gehabt, Oskar, den Herrn Prinzipal an Deir heutiges Jubiläum zu erinnern?“ — „Doch ich habe ihm gesagt, als er an mein Vult trat: heute sind es 25 Jahre, daß ich in Deir Diensten stehe!“ — „Und was sagte er darauf?“ — „Bitte, sehen Sie sich!“ — „Unbegreiflich. Frau des Dichters (zu ihrem Gatten): „Du hast das friedliche Zusammenleben zweier Eheleute, die Seelenharmonie, so ergreifend geschildert und das häusliche Glück so innig dargestellt, daß ich beim Lesen ganz gerührt war! Sag mir, wo hast Du denn das eigentlich her?“

Chamberlains letzte Waffe.

Dein Speer ist längst zerbrochen, Dein Schwert vom Schmutz bedeckt, Dein Küchen- und Dein Roberts Mit ewiger Schand bedeckt. So steht's mit Deinen Waffen Recht mißlich und recht faul. Nur eine ist Dir geblieben: Dein großes Lügenmaul.

Kirchliche Nachrichten

für Lichtenstein.
Am 24. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 Uhr Weichte von Dionas von Riebusch. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von demselben. (Matth. 9, 18—25), darnach Kommunion.
Nachm. 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten weiblichen Jugend von demselben. Jungfrauenverein und Bibelstunde fällt aus.
Am **Buchtag**, Mittwoch, 20. November. 9 Uhr Weichte von Oberpfarrer Seidel, 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Dionas von Riebusch, und Kommunion. Abend 6 Uhr Abendkommunion von Oberpf. Seidel. **Freitag**, 22. Nov., 8 Uhr Abendkommunion von Dionas von Riebusch.

Kirchliche Nachrichten

für Vernsdorf.
Sonntag, den 17. Nov. (Dom. 24 p. Trin.), vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Matth. 9, 18—26.
Montag, den 18. November, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Milsdorf.
Mittwoch, den 20. November, 2. Landesbuchtag, vorm. 9 Uhr Weichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Jakob. 4, 17. Nach der Predigt Feter des heiligen Abendmahls.

Viehmarktpreise.

Schlachtwiehmärkte im Schlags- und Viehhofe zu Chemnitz, am 14. November 1901. Auftrieb: 24 Rinder (und zwar 10 Kühen, 14 Rülbe, 10 Bullen), 445 Kälber, 28 Schafe, 90 Schweine, zusammen 1077 Tiere. Geschlächtergang: Langlam. Anerkannt blieben zurück: 6 Rinder, 1 Schafe und 121 Schweine. Bezahlt wurden in Mark für 50 Kilo Lebendgewicht: Kälber 21—22 M., Schafe 16—17 M., Schlachtgewicht: Kühen — 21 M., Kälber und Rülbe — 18 M., Bullen — 21 M., Schweine 62—67 M. Lebendgewichtsspreise für Schweine verstehen sich unter Ausschüttung von 20—25 kg Tara für je ein Schwein, die Schlachtgewichtsspreise ohne Schwanzgewicht. Von Montag, den 18. November ab beginnen die hier stattfindenden Schlachtwiehmärkte vormittags 9 Uhr.

Vorausichtliche Witterung.

Better und wolkig.

Weißes Roß.

Sonnabend bis Dienstag, von vorm. 11 Uhr ab
Auftreten der Fußkünstlerin Frl. Margarethe Mariot,
ohne Arme geboren.
Dieselbe schreibt, strickt, häkelt, sädelt eine feine Nadel ein, spielt Zither, isst und trinkt, näht auf einer Maschine usw.
Hierzu ladet freundlichst ein
Hermann Geisler.

Zur Kirchenvorstandswahl

in **Hohndorf**
werden vorgeschlagen die Herren:
Gemeindevorstand **Schaufuß,**
Schneidermeister **Gitter,**
Schuldirektor **Großer.**

Zur Kirchenvorstandswahl

in **Hohndorf**
werden als geeignet vorgeschlagen:
Herr Gemeindevorstand **Schaufuß,**
„ Kohlenschreiber **Schödel,**
„ Schuldirektor **Großer**

sten Prüfungen, wie
onen heimfuchen, der
einem befriedigenden
am Schlusse versicherte
allen Eventualitäten

richten.

er in Aus im Erzgebirge
l in Döhlen bei Dresden
in Leipzig ein R.
er in Oberlofa mit Herrn
Borna
gräulein Marie Tuschatsch
Hilfrod Rödel in Tanne-
n in Kamenz
Eduard Wilhelm Wiers
Therese Helmolt geb.
ma verm. Pastor Dietel
Juliein Elisabeth Weil in
n Weifen-Gödn eine T.

hes.

l. „Du hast wohl
r, den Herrn Prinzi-
n zu erinnern?“ —
s er an mein Pult
daß ich in Ihren
s sagte er darauf?..

des Dichters (zu
riedliche Zusammen-
lenharmonie, so er-
sische Blick so innig
ganz gerührt war!
Du denn das

affe.

zerbrochen,
hmuß befecht,
ein Roberts
Lecht.
Waffen
t faul.
ben:
m a u l.

richten

statis. Vorm. 1/2 Uhr
9 Uhr Gottesdienst
9. 18-20), darnach
erredung mit der Kon-
selben.
de fällt aus.
November 1/2 Uhr
hr Gottesdienst mit
und Kommunion.
n von Oberpf. Seidel.
endkommunion von

ichten

24 v. Trin.), norm.
edigt über Matth. 9,
bis 8 Uhr Bibelstunde

Landesbühntag, norm.
edienst mit Predigt
Feler des heiligen

ife.

Wichthofe zu Chemnitz,
Rinder (und zwar
Füllen), 445 Kälber,
1077 Tiere. Geschätz-
swert: 6 Rinder,
it wurden im Markt
W. L. Schafe 24-28
acht: Schen - W.,
- W., Schweine
schweine verstehen sich
für je ein Schwein,
acht. Von Montag,
stättfindenden Schlacht-

itterung.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

W.

Neuheiten
in
Damen-Blousen
vorzüglich sitzend.

Tuch- u. Moiré-Röcke
in grosser Auswahl.

Kaufhaus Rudolf Thernal
vorm. H. Spitz
Lichtenstein, am Markt.

Restaurant Schweizerthal.
Morgen Sonntag, sowie Montag:
Haus-Kirmes.
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Sugo Fischerp.

Haltestelle Rödlitz
Sonntag und Montag, den 17. und 18. d. M.:
Hauskirmes.
Für ff. Speisen u. Getränke bei launiger Unterhaltung u.
kottor Bedienung ist bestens gesorgt.
Ergebenst ladet hierzu ein
Mag Drechsel.

Gasthof Marienau.
Sonntag, den 17. d. M.:
starkbesetzte öffentliche Tanzmusik
mit
Preistanzen u. Gänsebraten-Schmaus,
wogu freundlichst einladet
Oskar Mächler.

Ratsfeller Delsnig i. G.
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
schneidige Ballmusik,
wogu ergebenst einladet
Hochachtungsvoll Albin Reichsenring.

Neuheiten
in
Kleider-Befäßen
sind eingetroffen.

Sämtliche Artikel zur
Damenschneiderei

Schneiderinnen erhalten hohen Rabatt.
Kaufhaus Rudolf Thernal
vorm. H. Spitz
Lichtenstein, am Markt.

ff. neue Bratheringe
" " Rollmöpfe
" " Kieler Bücklinge
empfehlte Julius Mächler,
Badergasse.

5 Liter rote
Zwiebelfartoffeln
23 Pfg.
bet Julius Mächler.

Lichtenstein-Gallenberg.
Sonntag, d. 17. Nov., nachm. 1/2 5 Uhr, im Gasthaus „Grünthal“
**Öffentliche Textilarbeiter- und Arbeiter-
rinnenversammlung.**
Tagesordnung: 1. Die Krisen, ihre Ursachen und Wirkungen. Referent:
Albin Reichelt, Chemnitz. 2. Diskussion.
Um zahlreichen Besuch der Arbeiterinnen und Arbeiter, namentlich der
Weber, ladet höflichst ein
der Einberafer.

Morgen Sonntag von nachmittag 4 Uhr an
aussergewöhnliche Tanzmusik.

Vorteilhafte Bezugsquelle
für Weihnachtsbedarf in:
**Gest. Schuhen
Trägern**
vorgezeichneten und angefangenen
Tapissier-Artikeln
bei
G. H. Arnold,
Lichtenstein.

Sunge, fette Gänse
empfehlte
E. Reinhold, Topfmarktstraße.

**Früchte- u. Gemüse-
Konserven**
in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen empfiehlt
Julius Mächler, Badergasse.

Goldner Adler, Gallenberg.
Empfehle vorzüglich Speisen und
Getränke. Schöne volle
Betten von 40 Pfg., Zimmer von
75 Pfg. an, sowie w. Vereinen
gr. Saal mit elektrischer Bühnen-
beleuchtung.

Einen Kastenwagen,
50-60 Ztr. Tragkraft,
sowie einige Stämme
rebhuhnfarbige Italiener,
mehrfach prämiert, verkauft
Otto Reichel, Baderstr., Hohndorf.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur
Nachricht, dass gestern Donnerstag, den 14. d. M., meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter,
Johanna Christliebe verw. Steinbach geb. Rabe,
nach langem, schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren 11 Monaten
und 9 Tagen sanft und ruhig entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. November, nachmittags
1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Bernsdorf, Hohndorf, Oberlungwitz,
den 15. November 1901.
Die trauernden Hinterlassenen.

DANK.

Heingekehrt vom Grabe unseres guten Vaters, Grossvaters und
Schwiegervaters, des
Schuhmachermeisters Carl Ottomar Thomä,
fühlen wir uns gedrungen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Dank allen Freunden und Bekannten für den schönen Blumenschmuck,
Dank auch der Schule für den schönen Gesang und dem Herrn
Diakonus von Kienbusch für das trostreiche Gebet in der Halle,
und nochmals Dank dem Pfeifenklub für das schöne Geschenk,
sowie das Tragen zu seiner letzten Ruhstätte.
Rödlitz, den 15. November 1901.
Die trauernden Hinterlassenen.



Gasthof Hohndorf.

Morgen Sonntag

Große Ballmusik.

Ergebenst ladet ein Bernh. Gräfe.

Die neue Veranda mit Konditorei bietet angenehmen Aufenthalt.

Modes' Gasthaus, Rödlitz.

Morgen Sonntag

grosse Ballmusik.

Ergebenst ladet ein

E. Modes.

Gesellschaft Teutonia.

Sonntag, den 17. d. M., nachmittags 4 Uhr

Monatsversammlung.
Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen d. V.

Heute, sowie jeden Sonnabend
Schweinschlachten
Richard Hauke, Hohndorf.



Frisch. Schellfisch

à Pfd. 25 Pfg.
eingetroffen und empfiehlt

Louis Arends.

Gasthof zur Krone,
Heinrichsort.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Ergebenst ladet ein E. Zarfert.

Sonnabend, den 16. Novbr. und Sonntag, den 17. Novbr. d. J. veranstalten wir im

Saale des „Goldnen Helm“

Zwei öffentliche Experimental-Vorträge des
Herrn Prof. Gustav A m b e r g aus Berlin

über

Elektrizität.

Induktions-Elektrizität — Elektro-Dynamik — elektrische Motoren —
Drehstrom — Kraftübertragung — Accumulatoren — hochgespannte
Ströme — Geissler'sche und Crookes'sche Röhren — Die elektrische
Kraft betrachtet als Wellenbewegung (Hertz'sche Versuche) — Experimente
über Röntgen'sche X-Strahlen — Tesla's Licht der Zukunft (?) — Telegra-
phie ohne Drahtleitung nach Marconi — Die sprechende Bogenlampe.
Das Flammenbogen-Clavier.

Beginn der Vorträge 8 Uhr abends.

Für Nichtmitglieder sind **Einlasskarten** für einen Vortrag gültig zu
60 Pfg., solche zum Besuch beider Vorträge berechtigt für **1 Mark**
bei den Herren **Max Endesfelder, Gebr. Koch, Herrmann
Löffler** und Hotelier **Lorenz** in Lichtenstein, sowie bei Herrn **Fritz
Jander** (Herrn. Voigts Nachf.) in Callenberg zu haben.

Der Kaufmännische Verein Lichtenstein-Callenberg.
Der Gewerbeverein Lichtenstein-Callenberg.

Restaurant z. Burgkeller, Lichtenstein.

Zu unserer morgen Sonntag stattfindenden

Haus-Kirmes

Laden alle werten Freunde und Gönner ergebenst ein. Für
ff. Biere, warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen,

musikalische Unterhaltung,
flotte Damenbedienung

ist bestens geforgt und bitten um gütige Beachtung

Emil Pefler und Frau.

Heute Sonnabend, von abends 6 Uhr ab

Stamm: Gänsebraten mit vogtl. Klößen.

Steinbach's Restaurant, Bernsdorf.

Zu unserem Sonntag und Montag, den 17. und 18. November,
stattfindenden

Einzugs-Schmaus

Laden wir hiermit freundlichst ein. Otto Steinbach u. Frau.

NB. Für ff. Speisen und Getränke, sowie

launige Unterhaltung

ist bestens geforgt.

Konjum-Verein „Hanshalt“, Lichtenstein.

Sonntag, den 17. November, findet von nachmittags 1/4 Uhr an

General-Versammlung

im Matschkellerstuhl statt.

Tagesordnung:

- I. Vortrag des Geschäftsberichts;
- II. Ergänzungswahl des Ausschusses.
- III. Anträge.
- IV. Allgemeines.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen

der Vorstand.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

Für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl werden als geeignete Herren
vorgeschlagen:

Dekorationsmaler Emil Keller,
Kaufmann Fritz Seydel,
Kürschnermeister Carl Hauptmann,
als Ansfälliger,
Webermeister Robert Zicherp,
als Unanfsälliger.
Viele Bürger.

Achtung! Stadtverordnetenwahl!

Es ist Pflicht eines jeden Bürgers, Männer zu wählen, welche Er-
fahrung und Umsicht besitzen, den Stadtsäckel als den ihrigen betrachten und
in diesem Sinne auch in jeder Lage im Interesse der Stadt handeln!

Als solche Männer, welche nicht nur den Platz verlassen, sondern auch
thätig wirken können, schlagen wir vor:

Als Ansfälliger:

Bauunternehmer Hermann Nabe,
Kürschnermeister Karl Hauptmann,
Dr. med. Ernst Zürn.

Als Unanfsälligen:

Webermeister Robert Zicherp.
Mehrere Bürger.

Zur Stadtverordnetenwahl

werden folgende Herren vorgeschlagen:

Paul Laur, Seifenfabrikant, Ansfälliger.
Eduard Vorsprecher, Strumpffabrikant, „
Emil Keller, Dekorationsmaler, „
Hugo Ulbricht, Lehrer, Unanfsälliger.
Mehrere Bürger.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern, Refconvalescenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Lichtenstein bei **G. Kober**, Bierdepot; in Callenberg bei **Herrn Schmidt**; in Hohndorf bei **Herrn Schneider**, Bierhandlung.

Wringmaschinen,
beste Qualität unter Garantie.
Billigst bei

Eugen Glänzel,
Lichtenstein, neben der Apotheke.
Auch werden alle Wringmaschinen
dieselbst neu bezogen.

Berehrte Hausfrau!



Bitte achten Sie **genau** auf
obige **Kaffemühle** und nach-
folgende **Unterschrift**, denn
die Verpackung unseres
Aechten Frank-Kaffee
wird **vielfach täuschend**
nachgemacht.



Arnold's
geröstete
Kaffee's
anerkannt die
Besten!

In Lichtenstein Niederlage allein bei:
Curt Diekmann.
Drogerie und Kräutergewölbe
zum roten Kreuz.

Beste deutsche Nähmaschinen
als:
Langschiff,
Schwingschiff
Ringschiff
Rundschiff
unter 10jähriger Garantie
habe großes Lager.
Eugen Glänzel,
Lichtenstein, neben der Apotheke.

Moderne Kunst,

großartigste illustrierte Zeitschrift.
Für Alle Welt Buch für Alle
Illustrierte Welt

haben neue Jahrgänge begonnen. Bestellungen hierauf wollen Sie gütigst
bei der Buchhandlung von

Eugen Berthold in Callenberg

bestimmen. Probehefte von allen Zeitschriften etc. jederzeit frei zur
Anschauung.

J. Petersen,

Uhrmacher, Lichtenstein,
empfiehlt sein grosses Lager in allen Arten

Uhren

als:
**Regulateure, Tafel-
uhren, Wand- und
Weckeruhren, Taschen-
uhren,**



für Herren und Damen, in allen Ausführungen unter 2jähriger
Garantie.

Alle Arten Goldwaren u. optische Sachen.

Neu aufgenommen:

Alfenidewaren

als: **Tafelaufsätze, Schreibzeuge, Taboretts,
Schalen, Butter- u. Zuckerdosen etc.**
in grosser Auswahl.

**Drogerie und Kräutergewölbe
zum roten Kreuz**

Curt Diekmann
empfiehlt

alle Toiletteartikel.

Feinste Toiletteseifen.

Cosmos, Myrrholin, Pfund's Milchseife, Abbazia-Beilchenseife, Vitienni-
seife, Kuhn's Cremeseife, Roschusseife, Glycerinseife, Mandelseife, Blumen-
seifen, Fettseifen etc. etc.

Feinste Parfümerien.

Seht Kölnisch Wasser gegenüber dem Füllschplatz, Abbazia-Beilchenparfüm
Parma-Beilchenparfüm, auch lose ausgewogene Extract's bester Qualität.

Artikel zur Pflege des Mundes.

Eau de Botot, Odol, arom. Mundwasser, Rosmin, Salicylsäuremund-
wasser, Salolmundwasser, Bergmann's Zahnpasta, Zahneife, Sarg's
Kalodont, Myrrhentinktur, Pfefferminzspiritus, feinst parfümierte Zahn-
pulver, gereinigte Schlemmkreide, **Garantie Zahnbürsten.**

Artikel zur Haarpflege.

Eau de Quinine, Franzbranntwein, Bay-Rum, Javol, Haarpomaden,
Nicinussölpomade, Vanolinpomade, Cosmétique, Harzpomade i. Stangen
Schuppenpomade, Arnicahaaröl, Klettenwurzelöl, Ruzöl, Brillantine, Haar-
kränzelwasser, Bartbändiger, ungar. Bartwische,
Haarfärbemittel, **Garantie** für Unschädlichkeit und vollkommenste Wirkung.

Artikel für Hautpflege.

Vanolin-Toilettecreme, Gold-Cream, Kuhn's Kronencreme,
Mandellcreme, Sandmandellcreme, sandfreie Badeschwämme in vorzüglichster
Qualität und größter Auswahl.
Loofah-Frottiertücher und -Handschuhe, Rückenreiber

Verantwortlich: für den redaktionellen Teil Otto Koch; für die Anzeigen Emil Koch. Druck und Verlag von Gebrüder Koch in Lichtenstein.

Achtung!



- Stangenspargel
- Brechspargel
- Junge Erbsen
- Schnittbohnen
- Gemüse-Melange
- Leipziger Allerlei
- Steinpilze
- Champignons
- Morcheln
- Himbeeren
- Erdbeeren
- Pflirsche
- Melange-Früchte
- Kirschen mit Kern

- ohne
- Dampfpäfel
- Apfelspalten
- Pflaumen
- Feigen
- Datteln
- Aprikosen
- Brünellen
- Preißelbeeren
- Heidelbeeren
- Welt-Compot

empfiehlt in höchster Qualität

Albert Köchermann,
Hohndorf.

Sarcnauzeichnungsstempel.

Monogramme u. Medaillonstempel.
Rautstempeln
"Stempel"
best. Werk
Eugen Berthold, Callenberg-L.
Haupt-Vertriebsstelle für
Kautschuk- & Metall-Stempel
für Siebdrucken & Industriezweige
in jeder Form & Größe
für alle Zwecke
in vorzüglicher Ausführung
zu sehr billigen Preisen.

Fahrrad-

**und
Nähmaschinen-
Reparaturen**

unter sorgfältigster Ausführung bei
Eugen Glänzel,
Lichtenstein, neben der Apotheke.

Jeder lesen! Strang reell!
Weltberühmt!
Polardaunen
(Wesentlich gekürzt.) - Nur 3 Mark per Pfund.
Weltberühmte Spezialität erster Klasse! Übertrifft
an dauernder Wirkkraft, Weichheit u. Haltbarkeit
alle and. Sort. Kommen zu gleichen Preisen! In Folge
der Überausen Ähnlich! Gewantri neu! Beste Weis-
ung! Vollständig geprüfungsreife! Für die gesamte u.
tägliche Nutzung, sowie für Hotel- u. Kurort-
Anstalten ganz besond. geeignet! Jedes beliebige
Quantum jederzeit geg. Nachnahme! Wichtigste
Voraussetzung auf mehrere Jahre zu garantieren.
Pecher & Co. in Herford Nr. 70 L. Westf.
* * * * *
* * * * *
* * * * *